

Die "Solothurner Wanderwege"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **44 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-862152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geologischer Wanderweg Weissenstein

Auch die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn hat einen wertvollen Beitrag zum 500. Jahrestag des Beitritts Solothurns zur Eidgenossenschaft veröffentlicht. Dr. Hugo Ledermann hat die gesamte einschlägige Literatur und eigene Beobachtungen zu einer handlichen und jedem Naturfreund willkommenen Darstellung der Geologie der Region Solothurn verarbeitet. Das klar gegliederte kleine Buch behandelt im ersten Teil in allgemein verständlicher Weise die Erdzeitalter. Der zweite Teil ist als Führer zum Geologischen Wanderweg über die Weissensteinkette gedacht. Dieser Weg konnte durch Zusammenarbeit der Naturforschenden Gesellschaft mit dem Waldwirtschaftsverband Solothurn-Lebern verwirklicht werden; der letztere erstellte die 34 Hinweistafeln und Wegweiser längs der Route

von Solothurn über Balmberg und Weissenstein bis nach Gänsbrunnen. Der Führer ist mit je einer Zeittafel zur Erdgeschichte und zur Waldgeschichte, einer Karte und mit prächtigen Aufnahmen ausgestattet. Im Anhang werden die fachwissenschaftlichen Ausdrücke erklärt und die Literatur aufgeführt. Als Beilage finden sich auf losen Blättern die Texte, Kärtchen und Abbildungen der Orientierungstafeln. M. B.

Hugo Ledermann: Geologie der Region Solothurn und Führer zum Geologischen Wanderweg über die Weissensteinkette. Heft 30/1981 der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn» und zugleich Heft 15/1981 der «Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Solothurn».

Die «Solothurner Wanderwege»

An der *Jahresversammlung* vom 27. März in Rüttenen konnte Präsident Fritz Hostettler zahlreiche wanderbegeisterte Mitglieder begrüßen und ihnen über die Tätigkeit des Vereins rapportieren. Die Bemühungen um Mitgliederzuwachs zeigten, trotz durchgeführten Werbeaktionen einen bescheidenen Erfolg. Die «Solothurner Wanderwege» zählen rund 350 Einzelmitglieder, und mit den ihre Bestrebungen unterstützenden Gemeinden, Verkehrsvereinen und interessierten Korporationen ist die 500er-Marke erreicht.

Wanderkarten

Einmalig war die Mitwirkung bei der Fernsehsendung «Chum und lueg», bei der der Fernsehwanderweg am Bildschirm vorgestellt werden konnte. Während drei Monaten blieb dieser eigens markierte Wanderweg ein beliebtes Wanderziel. Um das Wanderwegnetz besser bekanntzumachen, wurde die neue Wanderkarte «Nordwestschweiz» herausgegeben. Sie umfasst das markierte Wanderwegnetz in den Bezirken Dorneck und Thier-

stein, im bernischen Laufental und in den angrenzenden Gebieten der beiden Basel. Die Wanderkarte «Solothurn und Umgebung» ist vergriffen; für die zweite Auflage sind die Vorarbeiten getroffen.

Geführte Wanderungen

Die geführten Wanderungen, mit durchschnittlich 48 Teilnehmern, zählen zu den erfolgreichen Anlässen. In Zusammenarbeit mit dem Reisedienst der SBB und der Leitung des Chefs der geführten Wanderungen, Franz Würsten (Deringingen), wurden 18 Wanderungen durchgeführt, davon erstmals 6 ab Bahnhof Olten. 5 Wanderleiter — davon für 1982 erstmals eine Frau — stellen sich für die Durchführung dieser Wanderungen zur Verfügung. Das ausführliche Programm für 1982 mit allen disponierten Daten und zu gegebener Zeit die jeweiligen Detailprogramme können in den Verkehrsbüros und den Auskunftsbüros der Bahnhöfe bezogen werden.

Markierung und Unterhalt der Wanderwege

Dem Markierungschef, Hans Schwarz (Grenchen) stellen sich für Plangung, Markierung und Kontrolle des Wanderwegnetzes acht Bezirksleiter zur Verfügung. Nicht berechenbar sind die Kilometer, die diese Betreuer, mit Rucksack, Werkzeug und Ersatzmaterial beladen, unterwegs sind. In verschiedenen Sektoren wurden alle Wanderrouten kontrolliert und Reparaturen vorgenommen. Es wurden — inbegriffen das Spazierwegnetz beim Kurgebiet Lostorf — 253 neue Wegweiser montiert und für diese 37 Eisenrohre und fünf Holzpfosten eingegraben. An 971 Standorten orientieren die gelben Wegweiser den Wanderer. Im Wandergebiet Niederwiler—Stierenberg—Kamben und Längmatt—Hofbergli wurden Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Der Unterhalt des Wanderwegnetzes in seiner Ausdehnung von rund 930 Kilometern, fordert alle Jahre unermüdlichen Einsatz. So werden 1982 begonnene Neumarkierungen zu Ende geführt, der Weg vom Balmberg auf das Balmfluechöpfli in standgestellt und die Sanierung des Wanderweges Hinterweissenstein—Schilzimmätteli—Egg, die grosse finanzielle Aufwendungen erfordert, geplant.

Orientierungstafeln

Die stark verblassten Wanderwegkarten an den Standorten Solothurn-Hbf, Hinterweissenstein, den Bergstationen der Sesselbahn Weissenstein und Nesselboden, der Station Oberdorf der SMB und auf dem Balmberg werden von Adolf Lisser (Biberist) ersetzt, und eine neue Orientierungstafel wird auch beim Bahnhof Solothurn-West montiert.

Finanzen

Der Kassier, Werner Ziegler (Solothurn), muss mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sorgfältig haushalten. Mit 64 000 Franken Ein- und Ausgaben ist die Rechnung 1981 ausgeglichen. Der ordentliche Staatsbeitrag beträgt 16 000 Franken und gleich hoch ist auch der Totalbetrag, den die Gemeinden den SWW zukommen lassen. Die Jahresbeiträge der Einzelmitglieder betragen 4481 Franken. Durch Vermittlung von Hans Schwarz (Grenchen) hat der Rektor der Kaufmännischen Berufsschule Grenchen, Fritz Kirch-

hofer, das Vermögen des aufgelösten Komitees zum Schutze des Juras, mit 2200 Franken, den SWW übergeben.

Ersatzwahlen

Der Vizepräsident, Gottlieb Henzmann (Lostorf), dankte dem Präsidenten, Fritz Hofstettler, und den Mitgliedern von Arbeitsausschuss und Vorstand für den geleisteten, vielseitigen Einsatz. Zurückgetreten sind die Vorstandsmitglieder Fritz Binder (Oberbösgen), Peter Dettwiler (Olten), Willi Wälti (Grenchen) und Josef Loretz (Solothurn), dem seine Mitarbeit während vierzig Jahren besonders verdankt wurde. Heinz Ziegler (Solothurn) wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt; weitere Ersatzwahlen wurden auf das nächste Jahr verschoben. Als Bezirksleiter für Thierstein wurde Werner Abt (Basel) und als neuer Rechnungsrevisor Anton Stuber (Recherswil) gewählt.

Werner Baumgartner, der Ammann der Einwohnergemeinde Rüttenen, verstand es, sein Dorf vorzustellen, aus dem unser Solothurner Dichter Josef Reinhart stammt. Walter Scherrer (Solothurn) zeigte zum Abschluss Farbbilder von der unbekanntem Provence. jl

Gesellschaft Raurachischer
Geschichtsfreunde

Sommertagung:
Solothurn, 6. Juni

Sommerfahrten:
Meran, 5.–8. und 19.–22. Juli